

233 Kinder genießen Ferien an der Lahn

Jugendpflege der Gemeinde Weimar bot vier Wochen Programm auf dem Freigelände in Roth · Starke Nachfrage

Das Angebot der Weimarer Jugendpflege für die Sommerferien ist ein echter „Renner“. Um die Spitzen zu nehmen, wurde noch eine zusätzliche Gruppe eingerichtet.

von Götz Schaub

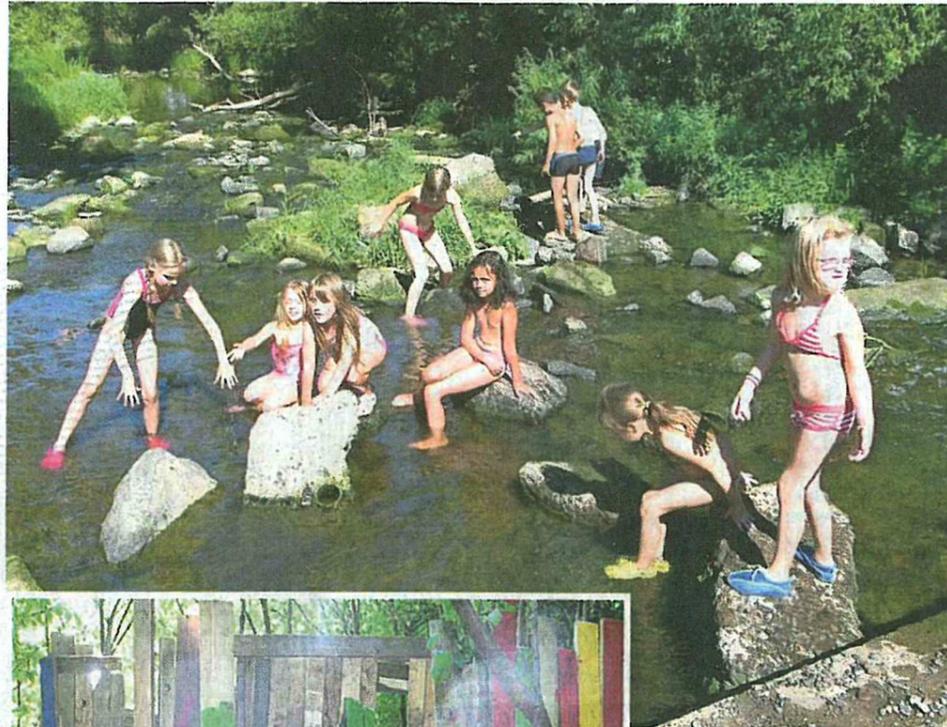
Roth. Die Nachfrage nach einer sinnvollen Betreuung von Kindern in den Sommerferien ist groß und steigt und steigt. Was würde die Gemeinde Weimar nur ohne ihre Jugendpflege machen?

Diese Frage stellt sich dort zum Glück den vielen Eltern und Kindern nicht. Sie nahmen die Möglichkeit, zwischen bis zu vier Betreuungswochen zu wählen reichlich in Anspruch.

„Die meisten Eltern entschieden sich für zwei oder drei Wochen, manche Kinder waren aber auch die gesamte Zeit hier“, sagt Jugendpfleger Markus Ott, der mit insgesamt 15 Helfern vier Wochen lang die Ferienspiele organisierte. Die einzelnen Wochen erhielten immer einen Abschluss, was von den Eltern sehr positiv aufgenommen wurde. Pro Woche waren 100 Kinder vor Ort. Insgesamt wurden 233 unterschiedliche Kinder betreut.

Das Freigelände gegenüber dem Bürgerhaus Roth direkt an der Lahn bietet den Kindern mannigfaltige Möglichkeiten zum Spielen. „Das Gelände hier ist echt der Hit für die Kinder. Gerade bei diesem tollen sommerlichen Wetter haben wir hier richtig viel Spaß zusammen“, sagt auch Markus Ott.

Wie in den Jahren zuvor stützte er sich auf das Konzept der



Der Seitenarm der Lahn zog die Kinder magisch an, sie liebten es, dort, natürlich unter Aufsicht, zu spielen. Einige Jungs zimmerten während der Ferienspiele sogar ihr eigenes Fort.

Fotos: Götz Schaub

te sich einer großen Herausforderung stellen und aus Holzlaten ein ganzes Fort zimmern. Das war natürlich bei den Jungs angesagt. Eine Übernachtung in den umgebauten sehr bequemen Zirkuswagen gehörte natürlich auch wieder dazu.

Delilah verlebte ihre letzten Tage als Siebenjährige im Ferienlager: „Mir hat hier alles gefallen“ zeigt sie sich entschieden. Maribel, die ebenfalls kurz vor ihrem achten Geburtstag stand

pflichtet ihr bei, hebt aber die Übernachtung und das Spielen im Nebenarm der Lahn besonders hervor.

Ja, nicht nur das Gelände gleicht einem idealen Abenteuerspielplatz für die Kinder, dazu gibt es also auch noch einen ruhigen Seitenarm der Lahn, in dem man ganz prima spielen und auch Abkühlung finden kann.

Die sechsjährige Lene ist auch immer wieder im Seitenarm der Lahn zu finden. „Wir haben da auch Fische beobachtet, gefangen und wieder freigelassen“, berichtet sie ganz stolz. Der neunjährige Jonas fand auch so ziemlich alles gut und das Essen sogar sehr gut. „Die Pfannkuchen nach dem Schwimmen waren toll“, sagt Jonas.

Da wird sich die Lebenshilfe als Zubereiter des Essens sicher sehr drüber freuen, denn niemand ist beim Essen wählerischer als Kinder.

Anna und Mara fanden das Basteln sehr schön. Sie haben die Geduld, etwas Schönes entstehen zu lassen. Anna mag es aber auch ganz praktisch: „Das Kochen und Backen hat Spaß gemacht und super war es auch, als wir unser eigenes Eis gemacht haben.“

Zu guter Letzt stand nach einer Kinderfreizeit und einem Abenteuerwochenende zu Beginn der Ferien in Zusammenarbeit mit dem Verein Umweltpiraten schließlich noch eine Zeltfreizeit für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren in Kroatien an. Die Teilnehmer werden am 12. August zurückerwartet.

Wer auch im Herbst an den Ferienspielen teilnehmen will, kann sich schon jetzt online anmelden unter www.jugend-weimar.de/ferienspiele/Anmeldung_Herbstferienspiele